



Zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt.
Amtliche Mitteilung.

GEMEINDEBLATT

SCHEFFAU

am Wilden Kaiser



© TVB Wilder Kaiser/Discover Austria

In dieser Ausgabe:

Gemeindenews	2-3
Aus dem Gemeinderat	4-7
Aktuelles aus der Gemeinde	7-25
Betriebs- und Vereinsnachrichten	26-33
Kinder/Jugend	34-38
Glückwünsche/Gedenken	38-39



© Bgm. Christian Tschugg

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Montag: 16:00 bis 19:00 Uhr

Dienstag: 08:00 bis 10:00 Uhr

**sowie nach telefonischer Terminvereinbarung

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Montag bis Freitag:

07:30 bis 12:00 Uhr

Montag:

13:00 bis 17:30 Uhr

**sowie nach telefonischer Terminvereinbarung

Impressum:

Gemeinde Scheffau a. W. K.

Dorf 45, 6351 Scheffau

T: +43 (0) 5358/8588

F: +43 (0) 5358/8588-14

www.scheffau.eu

Redaktion:

Gemeinde Scheffau

Diana Sojer

Zuschriften bitte an:

gemeindeblattscheffau@hotmail.com

Das nächste Gemeindeblatt erscheint voraussichtlich im März 2021.

Redaktionsschluss: 22.02.2021

Liebe Scheffauerinnen und Scheffauer,

schnell ist es gegangen und schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Wenn wir uns in der Zukunft an dieses Jahr 2020 zurückerinnern, wird sich wohl ein Begriff besonders dominant in unseren Köpfen verankert haben: „Corona“. In nicht gekanntem Ausmaß hat die Corona Pandemie das Wirtschafts-, Sozial- und Dorfleben in Mitleidenschaft gezogen und noch vor einem Jahr hätte niemand geglaubt, dass ein Virus unser gewohntes Leben derart durcheinanderwirbeln kann. Dank Corona ist fast unser ganzes geliebtes, öffentliches Leben zum Erliegen gekommen und der Ausspruch „lieber gemeinsam statt einsam“ wurde ad absurdum geführt. Auf Grund fehlender Erfahrungen im Umgang mit einer derartigen Seuche war und ist es für politische Entscheidungsträger besonders schwierig, den richtigen Weg zur Bekämpfung der Pandemie zu finden. Was in weiterer Folge zu einer Vielzahl von verordneten Maßnahmen führte, welche oft mit hohem Zeitdruck umgesetzt werden mussten. Sein Leben an diese vielen, oft wechselnden Beschränkungen anzupassen, war und ist für viele Menschen eine große Herausforderung — zugegeben, auch für mich. Nun ist das Empfinden über die Auswirkungen der Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen zur Eindämmung sehr unterschiedlich. Manche reagieren sehr gelassen, andere sehr ängstlich, eingeschüchtert und verzagt und einzelne wiederum glauben an Verschwörungstheorien und machen bei den Bemühungen zur Bekämpfung der Seuche gar nicht mit. Auch ich kenne die ganze Wahrheit nicht, weiß aber, dass diese Pandemie kein Problem von Einzelnen ist, sondern von uns allen. Nur wenn wir geeint dem Virus entgegenreten und bei unserem Verhalten unsere Mitmenschen in den Vordergrund stellen, werden wir Corona besiegen. Dieses Virus stellt unsere Gesellschaft auf die Probe. Sind wir einfach eine Ansammlung von Individuen oder eine individuelle Gemeinschaft?

Es mag Zufall sein wie elegant unsere Gemeinde speziell durch die zweite Phase der Corona Pandemie gleitet. Kaum ein Ort kann sich über derart niedrige bzw. keine Infektionszahlen freuen wie Scheffau. Ich glaube hier nicht an Zufall, sondern an das Glück der Tüchtigen und bin stolz auf euch, liebe Scheffauerinnen und Scheffauer. Im gleichen Atemzug will ich jedoch ermahnen, unseren guten Weg nicht zu verlassen und auch zukünftig verantwortungsbewusst bei der Bekämpfung der Corona Pandemie mitzuwirken.

Ich bin mir sicher, dass wir diese Krise GEMEINSAM meistern werden!

In diesem Sinne wünsche ich euch allen von ganzem Herzen frohe Weihnachten, alles Gute, unzählige glückliche Stunden und viel Segen sowie Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit für das neue Jahr 2021.

Euer

PROJEKT WOHNBAUGEFÖRDERTE MIETWOHNUNGEN IN SCHEFFAU AM WILDEN KAISER

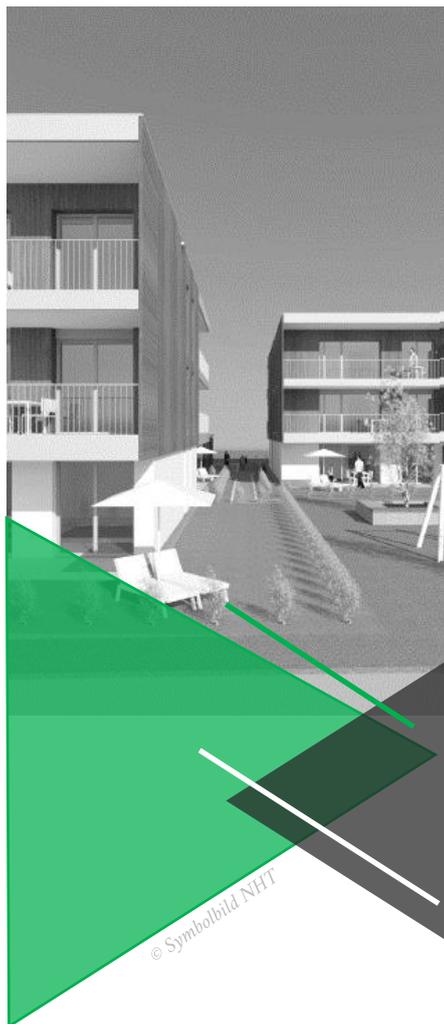
Die Neue Heimat Tirol errichtet auf Basis eines Baurechtsvertrags im Ortsteil Blaiken insgesamt 39 Mietwohnungen.

Auf dem Gst. 1085/6 werden zwei Baukörper mit drei Geschossen und einer Tiefgarage gebaut. Die Wohnanlage wird als gefördertes Mietobjekt im Passivhausstandard errichtet. Die drei Geschosse werden über ein einläufiges Stiegenhaus mit Lift erschlossen. Allen Wohnungen werden Freibereiche wie Privatgärten oder Balkone zugeordnet.

Auf dem Hanggrundstück Gst. 1076/5 wird ein Baukörper mit fünf Wohnungen und einer Garage mit sechs Stellplätzen errichtet. Zum öffentlichen Raum tritt die Wohnanlage mit einem einheitlichen Erscheinungsbild auf. Straßenseitig werden noch Besucherparkplätze angeordnet, ebenso die fußläufigen Zugänge zur Wohnanlage.

Die Gebäude wurden mit Bedacht auf qualitätsvolle Außenanlagen und Wegeführungen geplant. Die Wohnanlagen zeichnen sich durch ihre zentrale und gut erreichbare Lage aus und profitieren stark vom bereits beschlossenen Umbauprojekt an der B 178 Loferer Bundesstraße in Scheffau. Beide Objekte werden ans Glasfasernetz der Gemeinde angeschlossen.

Die **Bewerbungsfrist** für die Mietwohnungen endet am **28. Dezember 2020**.



Gemeinde
Scheffau am
Wilden Kaiser

www.scheffau.eu





© Gemeinde Scheffau

Gemeinderatsbeschlüsse vom 31.08.2020

A) Änderung des Flächenwidmungsplanes „Blaikenwirt“

Der Gemeinderat der Gemeinde Scheffau am Wilden Kaiser beschloss gem. § 68 (3) i.V.m. § 63 (9) Tiroler Raumordnungsgesetz (TROG) 2016, LGBl. Nr. 101, einstimmig, den vom Planer AB Filzer.Freudenschuß ZT OG ausgearbeiteten Entwurf vom 28.04.2020 über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Scheffau am Wilden Kaiser im Bereich der Gste. 875/1 und 875/7 KG 83014 Scheffau (zum Teil) durch 4 (vier) Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wurde vom Gemeinderat gem. § 68 (3) lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.



Bereich „Blaikenwirt“ / Flächenwidmungsplan Land Tirol

B) Änderung des Flächenwidmungsplanes „Dolln“

Der Gemeinderat der Gemeinde Scheffau am Wilden Kaiser beschloss gem. § 68 (3) i.V.m. § 63 (9) Tiroler Raumordnungsgesetz (TROG) 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Planer AB Filzer.Freudenschuß ZT OG ausgearbeiteten Entwurf vom 09.07.2020 über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Scheffau am Wilden Kaiser im Bereich des Gst. 1084/2 KG 83014 Scheffau (zum Teil) durch 4 (vier) Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wurde vom Gemeinderat gem. § 68 (3) lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.



Bereich „Dolln“ / Flächenwidmungsplan Land Tirol

C) Ankauf Bauhoffahrzeuge

Der Kauf eines VW-Kastenwagens TDI 4MOTION 110 kW/150 PS für den Bauhof der Gemeinde Scheffau a. W. K. wurde beschlossen. In weiterer Folge wurde vom Gemeinderat beschlossen, dass gem. dem vorliegenden Angebot der Wacker Neuson GmbH, 1110 Wien, Schemmerlstraße 82 vom 30.09.2019 für den Bauhof der Gemeinde Scheffau ein Kramer — Allrad Lader 8155 inkl. der optional angebotenen Schwenkeinrichtung mit hydraulischem Schnellwechsler zum Preis von EUR 146.690,— zuzüglich 20% MwSt. angekauft werden soll.



© Gemeinde Scheffau

D) Projektgruppe „Um- bzw. Neubau Mehrzweckgebäude“

Vom Gemeinderat wurden folgende Personen zur Mitarbeit in der Projektgruppe „Um- bzw. Neubau Mehrzweckgebäude“ (Feuerwehrhaus, Bergrettungs-Stützpunkt, Schützenheim, Bau- und Recyclinghof) nominiert:

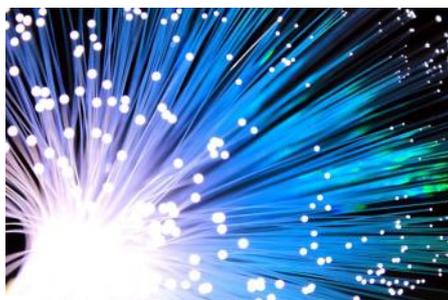
- ◆ Bgm.-Stv. Georg Steiner (Vorsitz)
- ◆ GR Florian Höflinger
- ◆ GR Gottfried Horngacher
- ◆ GR-Emgl. DI Leo Strele
- ◆ Bauhofleiter Robert Zott
- ◆ Feuerwehrkommandant Alexander Schulz
- ◆ Bgm. Christian Tschugg

E) Beschlussfassung laufende Projekte

I) Die Baumeisterarbeiten für die Erneuerung der Kanalisierung des Mehrzweckgebäudes wurden an die Firma Ing. Hans Bodner Baugesellschaft m.b.H. & Co KG in 6330 Kufstein, Salurner Straße 57 zum Preis von EUR 21.408,91 zuzügl. 20% MwSt., abzügl. 3% Skonto vergeben.

II) Der Gemeinderat sprach sich gegen die Errichtung eines Alp- bzw. Forstweges zur Wegscheid-Hochalm aus.

III) Den Auftrag für den Einbau einer elektronischen Schieberklappe erhielt die Firma WERT - Walter Beranek e. U. in 6233 Kramsach, Achenrain 76 zum Preis von EUR 16.639,— zuzüglich 20% MwSt., abzüglich 2 % Skonto.



© pixabay.com

F) Abschluss Förderungsvereinbarung Breitbandausbau

Der Abschluss der vorliegenden Fördervereinbarung mit dem Land Tirol im Sinne der Förderungsaktion „Breitbandoffensive Tirol“, bei der eine Investitionsbeihilfe des Landes in der Höhe von EUR 150.000,— bereit gestellt wird, wurde beschlossen.

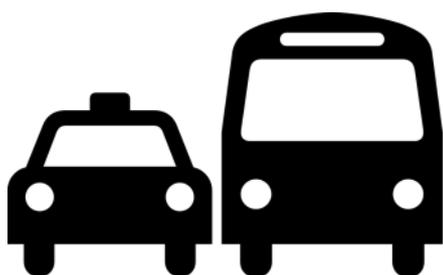
Gemeinderatsbeschlüsse vom 12.10.2020

A) Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020

Der Entwurf der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 der Gemeinde Scheffau am Wilden Kaiser war nach den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung (TGO) 2001 und der Voranschlag- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV) 2015 in der Zeit vom 24.08.2020 bis 07.09.2020 während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Innerhalb der Auflagefrist wurden dagegen keine Einwendungen erhoben.

Gemäß § 38 Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV) 2015, BGBl. II Nr. 313/2015 i.d.g.F., wurde beschlossen, die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 der Gemeinde Scheffau am Wilden Kaiser wie folgt festzusetzen:

Langfristiges Vermögen	EUR 22.475.845,22	Nettovermögen	EUR 19.684.249,87
Kurzfristiges Vermögen	EUR 1.315.876,15	Sonderposten Investitionszuschüsse	EUR 2.017.533,73
Langfristige Fremdmittel	EUR 1.640.511,52		
Kurzfristige Fremdmittel	EUR 449.426,25		
Summe Aktiva	EUR 23.791.721,37	Summe Passiva	EUR 23.791.721,37



© pixabay.com

B) Schülertransportkosten 2019/2020

Es wurde beschlossen, dass für jene Tage des coronabedingten Lockdowns im Frühjahr 2020 (36 Tage), an denen kein Schülertransport stattgefunden hat, eine Entschädigung von 30% der täglichen Schülertransportkosten von EUR 161,59 geleistet wird.

C) LED-Videowall

Aufgrund des Angebotes vom 23.09.2020 von der Firma firstSpot GmbH, Frankenberggasse 13/16-17, 1040 Wien wurde der Kauf einer Videowall, digitale plug and play Infotafel VIDEA 7/1/200 im Format 3.500x2.000 mm zum Preis von EUR 79.800,— exkl. MwSt. zur Aufstellung an der L 207 – Hintersteiner-See-Straße auf Höhe des Mehrzweckgebäudes beschlossen.

Gemeinderatsbeschlüsse vom 09.11.2020



Aufgrund des Terroranschlags in unserer Bundeshauptstadt Wien wurde von Dienstag, 03. November 2020 bis einschließlich Donnerstag, 05. November 2020 Staatstrauer verfügt. Aus Solidarität mit den Opfern wurde eine Trauerbeflaggung an den Amtsgebäuden der Gemeinden des Landes Tirol veranlasst. / © Gemeinde Scheffau

A) Sanierung Musikpavillon

Die Holzbauarbeiten im Rahmen der Sanierung des Musikpavillons wurden an die Firma Holzbau Daxenbichler GmbH, Berg 3, 6306 Söll zum Preis von EUR 37.864,25 zuzgl. 20% USt., abzgl. 3 % Skonto vergeben. Eventuell entstehende Überschreitungen des Haushaltsansatzes werden mit den Einnahmen der Kapitaltransferzahlung Tal-Veranlagung bedeckt.

C) Projektgruppe „Verkehrsplanung Scheffau“

In der Projektgruppe „Verkehrsplanung Scheffau“ wurden Lösungsvorschläge zur innerörtlichen Verkehrsberuhigung, insbesondere zur Verbesserung folgender Punkte, ausgearbeitet:

- ◆ Umschlagplatz für den öffentlichen Verkehr
- ◆ Parksituation, Wildparken, Wildcampen
- ◆ Verkehr zum und um den Hintersteiner See
- ◆ Fußverkehr bis zur Rehbachklamm
- ◆ Verkehr „Blaikner Bichl“
- ◆ Geschwindigkeitsregelungen



D) Erstellung verkehrstechnisches Gutachten

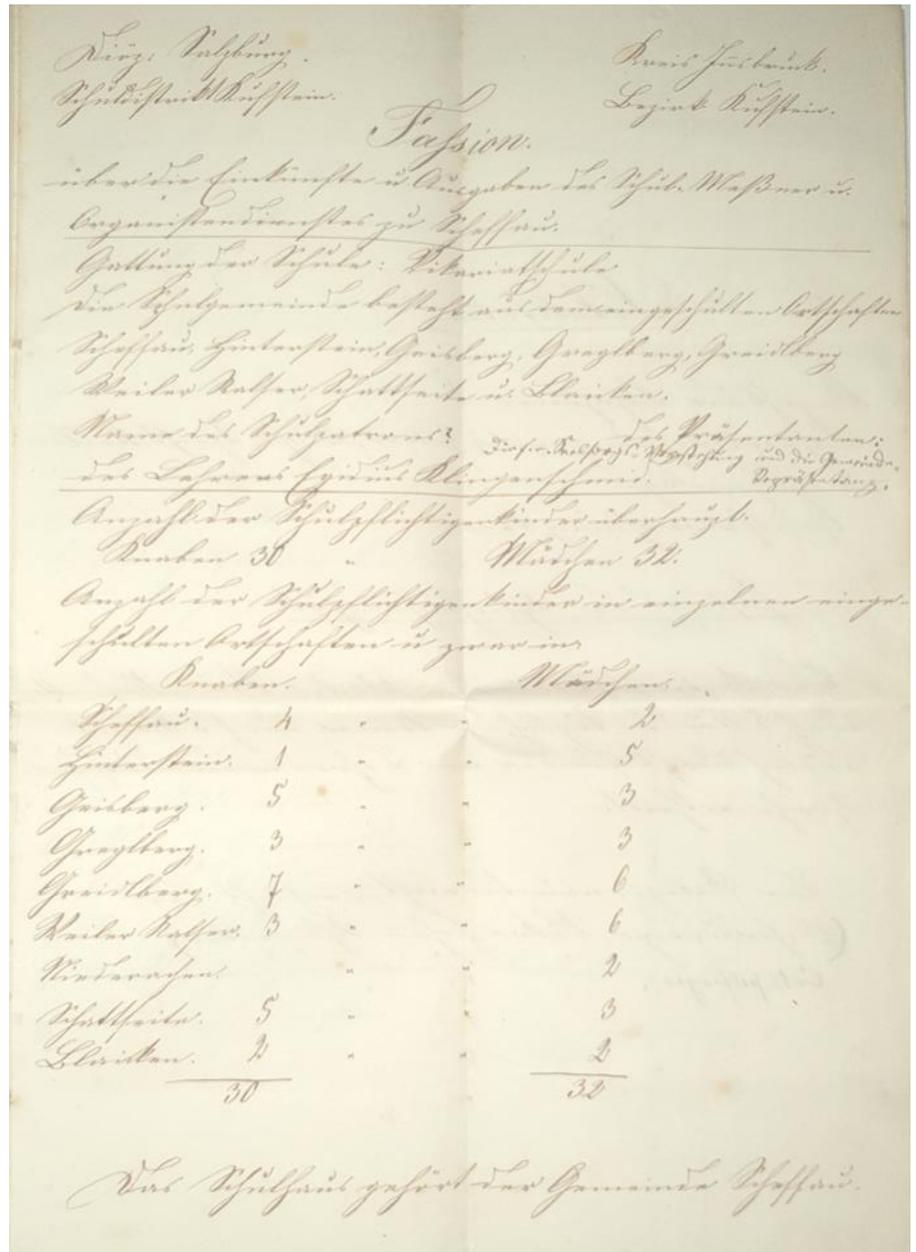
Im Zuge der Ausarbeitung von Lösungsvorschlägen zur Regulierung des Verkehrs durch Scheffau a. W. K. wurde beschlossen, das Ingenieurbüro Verkehrswesen, Hirschhuber und Einsiedler OG, mit einem verkehrstechnischen Gutachten zu beauftragen. Anhand dieses Gutachtens sollen neue Geschwindigkeitsbeschränkungen gesetzt werden.

Besonderer Schatz in der Chronik von Scheffau



Ein Bürger der Gemeinde Sölden schenkte der Gemeinde Scheffau am Wilden Kaiser für ihre Chronik ein 8-seitiges Schriftstück aus dem Jahre 1868. Dieses Schriftstück dokumentiert die Einkünfte des Lehrers Egidius Klingenschmid, der Lehrer, Meßner und Organist in der Gemeinde Scheffau war. Wir bedanken uns recht herzlich für die Übermittlung dieses gut erhaltenen 152 Jahre alten Dokumentes!

Folgend ein paar Auszüge aus dem Schriftstück:



Diöz. Salzburg
Schuldistrikt Kufstein

Kreis Innsbruck
Bezirk Kufstein

Fassion.

über die Einkünfte und Ausgaben des Schul-, Meßner- und Organisten-
dienstes zu Scheffau.

Gattung der Schule: Vikariatsschule

Die Schulgemeinde besteht aus den eingeschulten Ortschaften Scheffau, Hinterstein, Gaisberg, Greglberg, Greidlberg, Weiler Ralser, Schattseite und Blaiken.

Name des Schulpatrones ?

des Präsentanten dieser Seelsorgs-
Vorsteherung und die Gemeinde Re-
präsentanz

des Lehrers Egidius Klingens-
schmied

Anzahl der schulpflichtigen Kinder
überhaupt

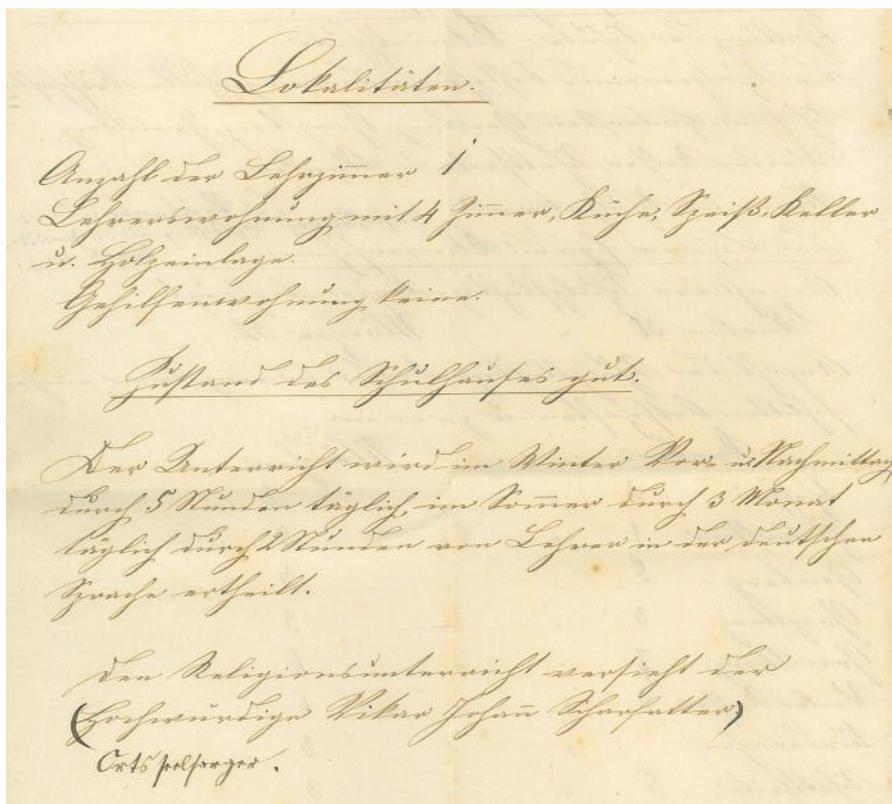
Knaben 30 Mädchen 32

Anzahl der schulpflichtigen Kinder
in einzelnen eingeschulten Ort-
schaften u. zwar in:

	Knaben	Mädchen
Scheffau	4	2
Hinterstein	1	5
Gaisberg	5	3
Greglberg	3	3
Greidlberg	7	6
Weiler Ralser	3	6
Niederachen		2
Schattseite	5	3
Blaiken	2	2
	30	32

Das Schulhaus gehört der Gemein-
de Scheffau.

PS: Es handelt sich um keine Tipp- bzw.
Rechtschreibfehler — Es wurde versucht den
Text 1 zu 1 wieder zu geben!



Lokalitäten

Anzahl der Lehrzimmer 1

Lehrerswohnung mit 4 Zimmer, Küche, Speiß, Keller und
Holzeinlage.
Gehilfenwohnung keine.

Zustand des Schulhauses gut.

Der Unterricht wird im Winter Vor- und Nachmittag
täglich, im Sommer durch 3 Monat täglich durch 2
Stunden von Lehrer in der deutschen Sprache ertheilt.

Den Religionsunterricht versieht der (hochwürdige Vikar
Johann Scharfetter) Ortsseelsorger.



Das Schulbeheizungsholz wird von den Eltern der
schulbesuchenden Kinder(n) beigestellt und wird für
jedes Kind ein Schlittenvoll gebracht.



© pixabay.com

Scheffauer Laterne ziert Vorgarten in Berlin- Reinickendorf



© Heike und Christian Kusserow

Einwandfreies Trinkwasser aus der Gemeindewasserleitung

Die jährlich durchzuführende, umfangreiche Inspektion der Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Scheffau am Wilden Kaiser durch die Hydrologische Untersuchungsstelle Salzburg hat ergeben, dass das gesamte System sehr sorgfältig und sachkundig betreut wird und sich damit in einem ausgezeichneten Wartungszustand befindet.

Das über die Gemeindewasserleitung bereitgestellte Trinkwasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften.

Hinweis: Das detaillierte Ergebnis der Netzprobe ist unter www.scheffau.eu ersichtlich!

Finanzielle Hilfe im Notfall

Die Volkshilfe Tirol bietet Unterstützung für in Not geratene Tiroler und Tirolerinnen. Nach dem ersten Lockdown wurde ein Sonder-Hilfsfond mit dem Ziel eingerichtet, Menschen in Tirol, die besonders jetzt starke Einkommensverluste erleiden und in weiterer Folge akut armutsgefährdet sind, mit einer einmaligen finanziellen Unterstützung zu entlasten.

Mehr Informationen unter:

<https://volkshilfe.tirol/hilfe-angebot/armut/unterstuetzungsfonds/>

KONTAKT

Volkshilfe Tirol
Südtiroler Platz 10-12
6020 Innsbruck

Tel: 0 50 890 10 00

E-Mail: kontakt@volkshilfe.net



Damit ihr Hund allen Freude macht



HundehalterInnen übernehmen mit der Anschaffung eines Hundes viel Verantwortung. Diese drückt sich in zahlreichen gesetzlichen Pflichten aus. Folgendes ist zu beachten:

- Der Halter / die Halterin eines Hundes ist für alles, was sein Hund macht, verantwortlich.
- Nur wer über 14 Jahre alt ist und für einen Hund sowohl finanziell aufkommen als auch dessen Pflege gewährleisten kann, darf einen Hund halten. Er / sie ist zu einer tierärztlichen Versorgung des Tieres verpflichtet.
- HundehalterInnen dürfen ihren Hund nur Personen überlassen, die Gewähr dafür bieten, dass sie den Hund sicher beherrschen können und entsprechend verwahren und beaufsichtigen werden.
- HundehalterInnen müssen ihrem Hund eine artgerechte Haltung bieten. Durch ihren Hund dürfen keine anderen Menschen oder Tiere gefährdet oder über das zumutbare Maß hinaus belastigt werden.
- Die Betreuung und Versorgung des Hundes muss auch gewährleistet sein, wenn der/die Besitzerin krank oder auf Urlaub ist. Bewilligte Hundepensionen bieten vorübergehende Haltung von Hunden im Zwinger mit Auslauf oder im Haus an.
- Beim Transport im Auto muss ein Hund entsprechend gesichert sein (z. B. Box, Hundegurt).
- Das Halten von Hunden ist steuerpflichtig. Die Meldung hat innerhalb einer Woche bei der Gemeinde bzw. beim Stadtmagistrat zu erfolgen.
- Innerhalb eines Monats nach Anschaffung des Hundes muss der Abschluss einer Hundehaftpflichtversicherung nachgewiesen werden.
- Seit 2010 gilt für alle in Österreich gehaltenen Hunde die Chip- und Registrierpflicht. Das Bundesministerium für Gesundheit hat zum Zweck der Zurückführung von entlaufenen oder ausgesetzten Hunden eine amtliche Heimtierdatenbank eingerichtet. Alle HundehalterInnen sind verpflichtet, ihren Hund innerhalb eines Monats dieser Datenbank zu melden. Die Registrierung kann beim Tier-

arzt / bei der Tierärztin, der Behörde (Amtstierarzt/ Amtstierärztin), selbstständig über das Internet (animaldata.com) oder kostenlos mittels Bürgerkarte erfolgen.

Gesetzliche Vorgaben: Landes-Polizeigesetz

- HundehalterInnen haben dafür zu sorgen, dass durch ihren Hund die Gesundheit von Menschen und Tieren nicht gefährdet wird und es zu keinen unzumutbaren Belästigungen kommt.
- Hunde sind an öffentlichen Orten innerhalb geschlossener Ortschaft (das ist im Wesentlichen das besiedelte Gebiet) an der Leine **oder** mit Maulkorb zu führen.
- An öffentlichen Orten, an denen sich üblicherweise größere Menschenansammlungen bilden (jedenfalls in öffentlichen Verkehrsmitteln, Kinderbetreuungs- und Schulinrichtungen, Spielanlagen und Einkaufszentren) sind Hunde an der Leine **und** mit Maulkorb oder in einem geschlossenen Behältnis (Kleinhunde) zu führen.
- Jede Gemeinde kann darüber hinaus durch Verordnung für bestimmte Gebiete oder für bestimmte öffentliche Verkehrsflächen außerhalb geschlossener Ortschaft festlegen, dass Hunde an der Leine und/oder mit Maulkorb zu führen sind.
- Der Maulkorb hat den tierschutzrechtlichen Vorgaben zu entsprechen und muss so beschaffen sein, dass er vom Hund nicht abgestreift werden kann.
- HundehalterInnen, die erstmals einen Hund bei der Gemeinde anmelden, haben den Nachweis über die Absolvierung einer theoretischen Ausbildung (Sachkundenachweis) vorzulegen. Die entsprechenden Kurse werden (derzeit) über die Wirtschaftskammer angeboten und von tierschutzqualifizierten HundetrainerInnen oder TierärztInnen abgehalten.
- Jeder Hund, der einen Menschen oder ein Tier verletzt oder gefährdet hat, ist zur Beurteilung der Auffälligkeit dem Amtstierarzt/der Amtstierärztin vorzuführen.
- HalterInnen eines von einem Amtstierarzt/einer Amtstierärztin als auffällig beurteilten Hundes sind außerhalb von Wohn- oder Betriebsräumen oder entsprechend eingefriedeten Liegenschaften verpflichtet, diesen an der Leine und/oder mit einem Maulkorb zu führen.
- Nicht zuverlässigen Personen ist das Halten und Führen eines auffälligen Hundes verboten.
- HalterInnen eines mehr als drei Monate alten Hundes haben der Behörde innerhalb einer Woche die Daten ihres Hundes zu melden und innerhalb eines Monats den Abschluss einer Haftpflichtversicherung nachzuweisen.



Fütterung und Pflege

- Im gewohnten Aufenthaltsbereich muss jederzeit sauberes Wasser für den Hund in ausreichender Menge zur Verfügung stehen.
- Der Hund muss mit geeignetem Futter in ausreichender Menge und Qualität versorgt werden. Er muss regelmäßig gepflegt und bei gesundheitlichen Problemen angemessen versorgt werden.
- Muss der Hund ohne Aufsicht in einem Fahrzeug bleiben, tragen die HalterInnen die Verantwortung für ausreichend Frischluft, frisches Wasser und eine angemessene Lufttemperatur. Denken Sie rechtzeitig daran, wo Sie Ihr Auto parken, wie sich Witterungsbedingungen oder die Sonneneinstrahlung ändern können oder nehmen Sie das Tier mit.
- Der Aufenthaltsbereich des Hundes ist sauber und ungezieferfrei zu halten. Der Kot ist täglich zu entfernen.

Bewegungsbedürfnis

Hunde sind Tiere, deren Gesundheit, Wohlbefinden und Ausgeglichenheit von regelmäßiger Beschäftigung und Bewegung abhängen. Das Ausmaß der notwendigen Bewegung unterscheidet sich zwischen den einzelnen Hunderassen stark und wird auch vom Alter und den Wetterbedingungen beeinflusst. Der tägliche Auslauf bzw. Spaziergang bietet die Möglichkeit, auf Artgenossen zu treffen und wichtige Informationen aus der Umwelt einzuholen. Die Haltung an der Kette ist durch das generelle Verbot der Anbindehaltung nicht zulässig.

Mit dem Hund auf Reisen

Wer seinen Hund in den Urlaub mitnehmen möchte, hat einiges zu beachten – wie beispielsweise die strengen Einreisebestimmungen inner- und außerhalb der EU.

Auch sollte man das Reisemittel sorgfältig wählen. Haustiere benötigen auf allen Auslandsreisen (auch in Nicht-EU-Länder) den EU-Heimtierausweis, den man bei jedem Tierarzt / jeder Tierärztin erhält. Der EU-Heimtierausweis belegt, dass der Hund gegen Tollwut geimpft und per Mikrochip gekennzeichnet wurde.

Informieren Sie sich vor Reisen über weitere länder-spezifische Vorgaben.

Auf Fahrten während der Mittagshitze sollte allerdings verzichtet werden. Insbesondere bei warmen Temperaturen darf der Hund im Fahrzeug nie allein gelassen werden. Am besten geschützt sind Hunde während der Fahrt in speziellen Reiseboxen. Bahnreisen sind eine Alternative, wenn der Hund an dieses Verkehrsmittel gewöhnt ist.

Ein Flug bedeutet großen Stress für den Hund und sollte daher gut überlegt sein. Vor einer Reise ins Ausland wird empfohlen, beim Amtstierarzt/ bei der Amtstierärztin Erkundigungen einzuholen.

Impressum

Amt der Tiroler Landesregierung
 Eduard-Wallnöfer-Platz 3
 6020 Innsbruck
 T: +43 512 508
 E: post@tirol.gv.at

Layout & Satz: schlossmarketing | 6020 Innsbruck

Bilder: shutterstock.com

Land schafft Bäume

Im Zuge des Projektes „Land schafft Bäume“ wurden auch in der Gemeinde Scheffau verschiedene Bäume als natürliche Schattenspendler gepflanzt.



© Fotos: Gemeinde Scheffau

Winter 2020/21

Wir ersuchen alle BürgerInnen die entlang von Gehsteigen oder Straßen befindlichen Sträucher, Hecken und Bäume zurückzuschneiden, um einen reibungslosen Ablauf des Winterdienstes zu gewährleisten und jegliche Unsitten, wie Schnee auf öffentlichen Straßen abzulagern etc., zu unterlassen. Des Weiteren wird um Verständnis ersucht, dass es im Rahmen der öffentlichen Schneeräumung nicht möglich ist, sämtliche Hauseinfahrten schneefrei zu halten und es zwangsläufig zu Schneeablagerungen an privaten Haus- und Grundstückseinfahrten kommen wird.

Vielen Dank im Voraus an alle Personen, die auf kommunaler, gewerblicher oder privater Ebene durch ihren Einsatz dafür sorgen, dass wir auf den Straßen trotz Schnee und Eis ein sicheres Fortkommen haben!

Auszug aus dem § 93 der Straßenverkehrsordnung (StVO) 1960:

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, daß die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich.

Feuerwerke

Im Gemeindegebiet werden immer wieder unbewilligte Feuerwerke abgeschossen und es kommt häufig zu Beschwerden.

Neben der erhöhten **Lärmbelästigung** und der **Verletzungsgefahr** durch unqualifizierte Handhabung werden auch bei unzähligen Haus-, Nutz- und Wildtieren durch den Lärm **Angstreaktionen** ausgelöst. Es wird dazu auf die zukunftsweisende Entscheidung des Tourismusverbandes Wilder Kaiser hingewiesen, der im Sinne seiner nachhaltigen Strategie 2024 künftig in den vier Kaiserortschaften Ellmau, Going, Scheffau und Söll kein Feuerwerk mehr organisieren wird. Hoffen wir also, dass viele diesem Beispiel folgen und rufen wir uns alle ins Bewusstsein: Wer die Natur ernsthaft schützen will, kann zu Silvester (und auch sonst) keine Raketen in den Himmel schießen. **All diejenigen, die trotzdem ein Feuerwerk abschießen, bitten wir, im Sinne einer sauberen Umwelt in jenen Bereichen, in denen sie selbst Feuerwerke zünden, auch für das Einsammeln der Reste von Raketen und Feuerwerkskörpern zu sorgen.**

Änderung Restmüll-abfuhr!

Der Restmüll wird ab 2021 in den geraden Kalenderwochen abgeholt und nicht wie bisher in den ungeraden Kalenderwochen. Die erste Restmüll-abfuhr im Jahr 2021 erfolgt demnach am Freitag, dem 15.01.2020. Den Müllkalender fürs nächste Jahr finden Sie auf Seite 23/24.

Volksbegehren im Eintragungszeitraum vom 18. Jänner 2021 bis zum 25. Jänner 2021 (siehe Amtstafel)

„Ethik für ALLE“

Zur Erfüllung des Wertevermittlungsauftrages der Schule (§1(2) SchOG, Art14(5a) B-VG) fordern wir die Einführung eines vom Religionsunterricht entkoppelten Ethikunterrichtes in jeder Schule mit Öffentlichkeitsrecht als Pflichtfach für alle SchülerInnen von der 1. bis zur 12./13. Schulstufe.

Ferner fordern wir:

- Ein abgeschlossenes Ethik-Lehramtsstudium als Mindestqualifikation für EthiklehrerInnen
- Unvereinbarkeitsregeln für Ethik- und zugleich ReligionslehrerInnen
- Ein Ethikfachinspektorat

Freischneiden von Wegen u. Straßen



© Gemeinde Scheffau

„FÜR IMPF-FREIHEIT“

Der Art.7 (1) der Österreichischen Bundesverfassung ist wie folgt zu ergänzen:

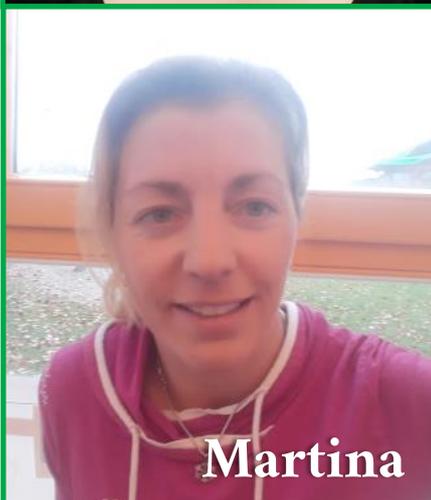
Staatsbürger, die an ihrem Körper keine chemische, biologische oder hormonelle Veränderung durchführen haben lassen und keine mechanischen oder elektronischen Implantate tragen, dürfen in keiner Weise gegenüber anderen Personen benachteiligt werden. Es ist unzulässig, solche Veränderungen zwangsweise an Personen vorzunehmen.

„TIERSCHUTZVOLKSBEGEHREN“

Tiere sind fühlende Wesen. Sie sind von uns zu respektieren und zu schützen. Doch Millionen Tiere erhalten diesen Schutz nicht und leiden unermessliche Qualen. Wir wollen ihnen in Österreich eine starke Stimme geben. Um Tierleid zu beenden und Alternativen zu fördern, verlangen wir (verfassungs-)gesetzliche Änderungen vom Bundesgesetzgeber. Diese sollen heimische BäuerInnen stärken und sich positiv auf Gesundheit, Umwelt und Klima und auf die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder auswirken.

Neue Mitarbeiterinnen im Kindergarten

Wir wünschen unseren neuen Kindergartenmitarbeiterinnen viel Freude im Kindergarten Scheffau!



© Fotos: Kindergarten Scheffau

„Wildparken“

Wir bitten alle BürgerInnen und Bürger nur an ausgewiesenen Parkplätzen zu parken. Öffentliche Straßen dienen dem allgemeinen Verkehr und müssen jederzeit, im speziellen für **Einsatzfahrzeuge**, problemlos passierbar sein!

Straßen werden in letzter Zeit immer öfter durch abgestellte Kraftfahrzeuge versperrt. Des Weiteren ist wiederholt zu beobachten, dass Weideflächen als Parkflächen verwendet werden! Wir weisen darauf hin, dass widerrechtliches Parken auf Wiesen, Gärten, Äcker und dergleichen nach dem Feldschutzgesetz geahndet werden kann!

Asphaltierung Straße Blaiken



© Fotos: Bauhof Scheffau

InfoEck

#MeiTeam

 **Konzertberichte verfassen**

 **Buchkritiken schreiben**

 **Filme bewerten**

**Willst du auch
mitmachen?**

 **Fotografieren**

 **Games testen**

 **Videos drehen**

FRAUEN ONLINE BERATUNG TIROL



www.frauenonlineberatung-tirol.at



LAND
TIROL

Barrierefrei dabei sein
**Gemeinsam
ist besser als
einsam.**

#Jugendbeirat Tiroler Monitoringausschuss

Tirol testet

Vom 04. bis 06. Dezember 2020 wurde ein freiwilliges Testangebot mit Antigentests zur Verfügung gestellt. Jede Bürgerin und jeder Bürger konnte den eigenen Corona-Status abklären lassen.

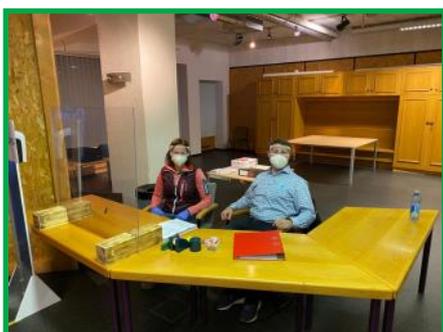
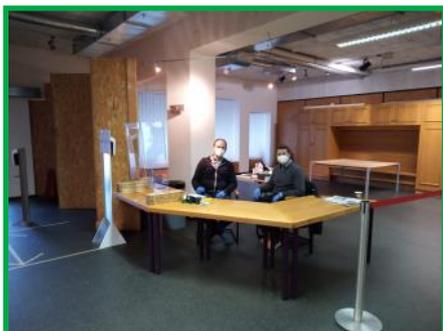
Dieses Angebot nahmen insgesamt 493 GemeindebürgerInnen an. Erfreulicherweise waren alle Testergebnisse negativ!

Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitwirkenden!

- Dr. Johann Georg Lechner
- Dr. Gunnar Fitzinger
- Anne-Lisa Haselsberger
- Petra Rabl
- Sophie Widschwendter
- Barbara Widmann
- Elisabeth Höckner-Herzog
- Patrick Feyersinger
- Daniela Sax
- Margarete Feger-Werlberger
- Maria Kaufmann
- Barbara Hofer-Berghaus
- Kathrin Widmann
- Der Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Scheffau
- BGM Christian Tschugg
- VBGM Georg Steiner
- Johann Niederacher
- Christine Schmid
- Albin Widmann
- Diana Sojer

Ebenfalls bedanken wir uns bei der Bergbahn Scheffau, die uns die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat und bei allen Scheffauerinnen und Scheffauer, die dem Testaufruf gefolgt sind!





Günther Freiherr von Saar

Der Mann hinter einer Gedenktafel im Kaisergebirge

Von den zahlreichen Gedenktafeln, die im Kaisergebirge an verschiedene tragische Bergunglücke erinnern, ist der einen Bergwanderin oder dem anderen Bergwanderer vielleicht auch einmal die Tafel unterhalb des „Sonnensteins“ (auf dem Weg vom Wasserfall am Fuß des „Sonnecks“ Richtung Kaiser-Hochalm) aufgefallen.

Es handelt sich hier jedoch nicht um die Stelle, an der ein Bergsteiger zu Tode gekommen ist – vielmehr wurden der Gemeindechronik durch einen Enkel jenes Verstorbene Informationen zugetragen, die das folgende geschichtliche Bild eines bedeutenden Alpinisten zeigen, welcher vermutlich bei der einheimischen Bevölkerung weitestgehend unbekannt ist.

Günther Freiherr von Saar, geboren 1878 in Wiener Neustadt, verstorben 1918 in Innsbruck, war Chirurg, Alpinist und Vater von vier Kindern. Als Alpinist gehörte er zu seiner Zeit zu den führenden österreichischen Felskletterern. Zahlreiche Erstbesteigungen und Neutouren – besonders in der Fanes-Tofana-Gruppe, den Ampezzaner Dolomiten und im Gesäuse – zeugen von seiner alpinistischen Erschließungsarbeit. Die erste Besteigung des Großvenedigers mit Skiern und eine Expedition nach Spitzbergen nördlich des Po-



larkreises zur Erkundung und Besteigung dortiger Berge gehören ebenfalls zu seinen bergsteigerischen Erfolgen. Seine besondere Liebe zum Kaisergebirge stammt aus seiner kurzen Studienzeit in München, wo er Mitglied des „Akademischen Alpenvereins München“ (AAM) war.

Seine damaligen Begleiter waren Alpinisten mit bis heute klingenden Namen: Glanvell, Doménigg, Preuß, Pfann und andere. Er gehörte dem „Österreichischen Alpenklub“ sowie der „Gilde zum groben Kletterschuh“ in Graz an und verfasste zahlreiche alpinistische Artikel.

Nach der Ausbildung in Wien und Graz war auch seine berufliche Laufbahn als Chirurg äußerst erfolgreich, wie die Herausgabe zahlreicher wissenschaftlicher Arbeiten und des ersten orthopädischen Lehrbuchs „Ärztliche Behelfstechnik“ und die spätere Professur in Innsbruck bezeugen.

Auch während des Ersten Weltkrieges war Freiherr von Saar – sowohl in den zwei Jahren in russischer Kriegsgefangenschaft, als auch anschließend an der Isonzofront – als Chirurg tätig.

Günther Freiherr von Saar starb am 7. Dezember 1918 an den Folgen der „Spanischen Grippe“. Es war sein Wunsch, eingäschert zu werden, was zu dieser Zeit in Österreich nicht erlaubt war. Deshalb wurde sein Leichnam nach München überführt.



Gedenktafel - unterhalb des Sonnsteins / © Fotos:
Gemeinde Scheffau

Neben diesem Wunsch schrieb er im Juli 1917 in einem von ihm verfassten Vermächtnis :

„..... Ihr nur, die einst mit mir gestreift durch alle Weiten,
erweist den letzten Liebesdienst mir treu und bieder!
Sucht einen Ort wo Berge kühn durch Wolken ragen,
wo Fels und Firn in Himmelklarheit sich vermählen,
wo keine Menschen sich in Frondienst quälen.
Dorthin sollt ihr des Toten Aschenreste tragen.
Und streut nach Nord und Süd sie aus in alle Lüfte,
was mir die Mutter Erde gab, erstatt' ich wieder“

Es ist nicht bekannt, wer dieses Vermächtnis erfüllt hat. Die Spur der Urne verliert sich, nachdem sie am 2. Oktober 1920 von München nach Kufstein überführt wurde. Vermutlich wurde die Gedenktafel am Fuße des „Sonnsteins“ oberhalb der Kaiser-Hochalm von Freunden des AAM angebracht. Ob sich eine Urne hinter der Gedenktafel befindet, oder ob die Asche dem Wunsch des Verstorbenen entsprechend ausgestreut wurde, ist nicht bekannt.

(Quelle: Dr. Günther Eitel – einer von vier Enkeln von G.v.Saar – im September 2020)



TotengräberIn gesucht

Die Stelle des Totengräbers bzw. der Totengräberin wird neu besetzt.

Gerne können Sie sich, falls Sie an der offenen Stelle interessiert sind, beim Gemeindeamt Scheffau a. W. K. informieren.

Wir bedanken uns bei Christoph Niederacher für die gewissenhafte Arbeit und wünschen ihm weiterhin alles Gute!



Besuchsregelung im Pflegeheim Scheffau gemäß der Corona-Ampel

Je nach aktueller Farbe der Corona-Ampel im Bezirk Kufstein gelten unterschiedliche Bestimmungen für Besuche im Pflegeheim Scheffau. Wir bitten Sie im Sinne des Schutzes unserer BewohnerInnen und MitarbeiterInnen um Berücksichtigung dieser Maßnahmen und bedanken uns für Ihr Verständnis.

Die aktuell geltenden Maßnahmen des Pflegeheims Scheffau unter:

<https://www.pflegeheim-scheffau.tirol/info/aktuelles>

Pflegeheim Scheffau

Gemeindeverband

Söll

Scheffau

Ellmau



Ampelfarbe GRÜN – geringes Risiko

- ⇒ Normalbetrieb mit Hygienevorkehrungen:
- ⇒ Zutritt nur über den Haupteingang möglich
- ⇒ generell erhöhte Hygiene, regelmäßiges Lüften
- ⇒ Mund-Nasenschutz für BesucherInnen und externe Dienstleister
- ⇒ Besuchszeit ab 10.00 Uhr
- ⇒ Selbstregistrierung für BesucherInnen
- ⇒ Fiebermessen und Vermerk der gemessenen Körpertemperatur am Registrierungsblatt
- ⇒ max. 2 BesucherInnen pro BewohnerIn und Tag



Ampelfarbe GELB – mittleres Risiko

- ⇒ Normalbetrieb mit verstärkten Hygienevorkehrungen, wie grün, jedoch mit folgenden Zusatzmaßnahmen:
- ⇒ vermehrtes Lüften der Allgemeinbereiche
- ⇒ Besuche vorwiegend im Freien, Bewohnerzimmer oder Heimcafé



Ampelfarbe ORANGE – hohes Risiko

- ⇒ Betrieb mit erhöhten Schutzmaßnahmen, wie gelb, jedoch mit

Freie Zivildienststellen im Pflegeheim Scheffau

Das Pflegeheim Scheffau darf regelmäßig auf die wertvolle Unterstützung durch Zivildienstler aus der Region zählen. Diese lernen während ihrer neunmonatigen Tätigkeit im Haus alle Abteilungen kennen. Hauptsächlich sieht ein Zivildienst im Pflegeheim Hilfsdienste bei der Betreuung der BewohnerInnen und Begleitdienste vor. Darüber hinaus arbeiten die Zivildienstler in der Küche mit, gehen dem Haustechniker zur Hand und erledigen auch Aufgaben, die in der Verwaltung anfallen. Mit ihrer Tätigkeit im Heim werden den jungen Leuten wichtige soziale Werte vermittelt und sie erhalten viel Dankbarkeit von den BewohnerInnen sowie Wertschätzung von den MitarbeiterInnen des Hauses. Ab 1. Mai 2021 sowie ab 1. Juli 2021 sind wieder zwei Zivildienststellen frei. Interessierte melden sich bitte bei der Heimleitung des Pflegeheims Scheffau:

Kontakt:

HL Thomas Einwaller

Tel. 05358/8134-70

E-Mail: heimleitung@pflegeheim-scheffau.tirol

www.pflegeheim-scheffau.tirol

folgenden Zusatzmaßnahmen:

- ⇒ Besuche sind nur mehr im Freien, in den Bewohnerzimmern und im Heimcafé (nicht mehr in den Aufenthaltsbereichen im 1. und 2. Stock) erlaubt.
- ⇒ Eine maximale Besuchszeit von 60 Minuten wird empfohlen.
- ⇒ Im Heimcafé sind die Tische in größeren Abständen aufgestellt.
- ⇒ Beim Betreten und Verlassen des Heimcafés ist ein Mund-Nasenschutz zu tragen.
- ⇒ keine bereichsübergreifenden Veranstaltungen (z. B. Kartenspielen mit den Scheffauer Senioren)
- ⇒ Bei Gruppenbildung ist auf die Abstandsregelung achten. 

Ampelfarbe ROT – Betrieb mit höchsten Schutzmaßnahmen

- ⇒ Betrieb mit höchsten Schutzmaßnahmen, wie orange, jedoch mit folgenden Zusatzmaßnahmen:
- ⇒ Besuchsmanagement – Besuche nur nach telefonischer Voranmeldung, keine Kinder unter 6 Jahren
- ⇒ Besuchszeit: 13.00 – 17.00 Uhr
- ⇒ verpflichtender Gesundheitscheck inkl. Temperaturkontrolle
- ⇒ maximale Besuchsdauer: 60 Minuten
- ⇒ maximale Besucheranzahl im Heim pro Tag: 40
- ⇒ Besuche nur im Erdgeschoß/Multifunktionsraum
- ⇒ Spaziergänge im Freien erwünscht
- ⇒ Betreten der Wohnbereiche verboten
- ⇒ Für Palliativ- und bettlägerige BewohnerInnen bestehen eigene Regelungen 

Berichte: Pflegeheim Scheffau

UNSERE ADRESSE

Pflegeheim Scheffau
Oberfeld 1a
6351 Scheffau am Wilden Kaiser

Tel: +43 5358/8134
Fax: +43 5358/8134-80
Email: heimleitung@pflegeheim-scheffau.tirol

Immer informiert mit Gem2Go



Informationen zum Betreuten Wohnen in Scheffau

Am Areal des ehemaligen Altenwohn- und Pflegeheims Scheffau schreiten die Arbeiten am Neubau für Betreutes Wohnen zügig voran. Somit ist sichergestellt, dass der Bezug der Wohneinheiten mit Jänner 2022 erfolgen kann.

Es ist uns daher ein Anliegen, die Bevölkerung der Region über das Projekt und die Möglichkeiten eines Wohnungsbezuges zu informieren. Bezüglich der Leistungen, Ausstattung, Mieten und Tarife sowie Aufnahmekriterien möchten wir interessierte BewerberInnen ausführlich in Kenntnis setzen. Leider können die geplanten Informationsveranstaltungen coronabedingt nicht stattfinden. Sollten Sie Interesse an einer betreuten Wohnung haben, würden wir uns über Ihre Anfrage freuen und Ihnen gerne entsprechendes Informationsmaterial zukommen lassen.

Sobald es wieder möglich ist, stehen wir Ihnen auch für persönliche Termine zur Verfügung. Individuelle Fragen können wir Ihnen bereits jetzt telefonisch beantworten.

Kontakt:

Betreutes Wohnen

(erreichbar von Mo. – Fr. von 7:30 – 11:30 Uhr)

Mag. Marion Schneider

Tel. 0676-9216690

E-Mail: m.schneider@pflegeheim-scheffau.tirol





www.air-abc.at



ABFALLKALENDER SCHEFFAU A.W.K. 2021

Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni	
Fr 1.	Neujahr	Mo 1.		Mo 1.		Do 1.		Sa 1.	Staatsfeiertag	Di 1.	
Sa 2.		Di 2.		Di 2.		Fr 2.		So 2.		Mi 2.	BIO
So 3.		Mi 3.	BIO	Mi 3.	BIO	Sa 3.		Mo 3.		Do 3.	Frontleichnam
Mo 4.		Do 4.		Do 4.		So 4.		Di 4.		Fr 4.	RM
Di 5.	BIO	Fr 5.		Fr 5.		Mo 5.	Ostermontag	Mi 5.	BIO	Sa 5.	
Mi 6.	Heilige Drei Könige	Sa 6.		Sa 6.		Di 6.		Do 6.		So 6.	
Do 7.		So 7.		So 7.		Mi 7.	BIO	Fr 7.	RM	Mo 7.	
Fr 8.		Mo 8.		Mo 8.		Do 8.		Sa 8.		Di 8.	
Sa 9.		Di 9.		Di 9.		Fr 9.	RM	So 9.		Mi 9.	BIO
So 10.		Mi 10.	BIO	Mi 10.	BIO	Sa 10.		Mo 10.		Do 10.	
Mo 11.		Do 11.		Do 11.		So 11.		Di 11.		Fr 11.	
Di 12.		Fr 12.	RM	Fr 12.	RM	Mo 12.		Mi 12.	BIO	Sa 12.	
Mi 13.	BIO	Sa 13.		Sa 13.		Di 13.		Do 13.	Christi Himmelfahrt	So 13.	
Do 14.		So 14.		So 14.		Mi 14.	BIO	Fr 14.		Mo 14.	
Fr 15.	RM	Mo 15.		Mo 15.		Do 15.		Sa 15.		Di 15.	
Sa 16.		Di 16.		Di 16.		Fr 16.		So 16.		Mi 16.	BIO
So 17.		Mi 17.	BIO	Mi 17.	BIO	Sa 17.		Mo 17.		Do 17.	
Mo 18.		Do 18.		Do 18.		So 18.		Di 18.		Fr 18.	RM
Di 19.		Fr 19.		Fr 19.		Mo 19.		Mi 19.	BIO	Sa 19.	
Mi 20.	BIO	Sa 20.		Sa 20.		Di 20.		Do 20.		So 20.	
Do 21.		So 21.		So 21.		Mi 21.	BIO	Fr 21.	RM	Mo 21.	
Fr 22.		Mo 22.		Mo 22.		Do 22.		Sa 22.		Di 22.	
Sa 23.		Di 23.		Di 23.		Fr 23.	RM SM	So 23.		Mi 23.	BIO
So 24.		Mi 24.	BIO	Mi 24.	BIO	Sa 24.		Mo 24.	Pfingstmontag	Do 24.	
Mo 25.		Do 25.		Do 25.		So 25.		Di 25.		Fr 25.	
Di 26.		Fr 26.	RM	Fr 26.	RM	Mo 26.		Mi 26.	BIO	Sa 26.	
Mi 27.	BIO	Sa 27.		Sa 27.		Di 27.		Do 27.		So 27.	
Do 28.		So 28.		So 28.		Mi 28.	BIO	Fr 28.		Mo 28.	
Fr 29.	RM			Mo 29.		Do 29.		Sa 29.		Di 29.	
Sa 30.				Di 30.		Fr 30.		So 30.		Mi 30.	BIO
So 31.				Mi 31.	BIO			Mo 31.			

Öffnungszeiten Abfallwirtschaftszentrum (Wertstoffhof)

Öffnungszeiten Wertstoffsammelstelle:
 Mittwoch - 16:00 bis 18:00 h
 Samstag - 09:00 bis 12:00 h

PS Problemstoffsammlung von 08:30 bis 11:30 h - Wertstoffsammelstelle Scheffau

RM Restmüllsammmlung

BIO Biomüllsammmlung Betriebe und Wohnanlagen

SM Sperrmüllsammmlung von 12:00 bis 17:00 h - Parkplatz Bergbahn Scheffau

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
Do 1.		So 1.		Mi 1.	Fr 1.	Mo 1.	Alleheiligen	Mi 1.	BIO		
Fr 2.	RM	Mo 2.		Do 2.	Sa 2.	Di 2.		Do 2.			
Sa 3.		Di 3.		Fr 3.	So 3.	Mi 3.	BIO	Fr 3.	RM		
So 4.		Mi 4.	BIO	Sa 4.	Mo 4.	Do 4.		Sa 4.			
Mo 5.		Do 5.		So 5.	Di 5.	Fr 5.	RM	So 5.			
Di 6.		Fr 6.		Mo 6.	Mi 6.	Sa 6.	BIO	Mo 6.			
Mi 7.	BIO	Sa 7.		Di 7.	Do 7.	So 7.		Di 7.	BIO		
Do 8.		So 8.		Mi 8.	Fr 8.	Mo 8.	RM	Mi 8.	Maria Empfängnis		
Fr 9.	PS	Mo 9.		Do 9.	Sa 9.	Di 9.		Do 9.			
Sa 10.		Di 10.		Fr 10.	So 10.	Mi 10.	BIO	Fr 10.			
So 11.		Mi 11.	BIO	Sa 11.	Mo 11.	Do 11.		Sa 11.			
Mo 12.		Do 12.		So 12.	Di 12.	Fr 12.		So 12.			
Di 13.		Fr 13.	RM	Mo 13.	Mi 13.	Sa 13.	BIO	Mo 13.			
Mi 14.	BIO	Sa 14.		Di 14.	Do 14.	So 14.		Di 14.			
Do 15.		So 15.	Maria Himmelfahrt	Mi 15.	Fr 15.	Mo 15.	PS	Mi 15.	BIO		
Fr 16.	RM	Mo 16.		Do 16.	Sa 16.	Di 16.		Do 16.			
Sa 17.		Di 17.		Fr 17.	So 17.	Mi 17.	BIO	Fr 17.	RM		
So 18.		Mi 18.	BIO	Sa 18.	Mo 18.	Do 18.		Sa 18.			
Mo 19.		Do 19.		So 19.	Di 19.	Fr 19.	RM	So 19.			
Di 20.		Fr 20.		Mo 20.	Mi 20.	Sa 20.	BIO	Mo 20.			
Mi 21.	BIO	Sa 21.		Di 21.	Do 21.	So 21.		Di 21.			
Do 22.		So 22.		Mi 22.	Fr 22.	Mo 22.	RM	Mi 22.	BIO		
Fr 23.		Mo 23.		Do 23.	Sa 23.	Di 23.		Do 23.			
Sa 24.		Di 24.		Fr 24.	So 24.	Mi 24.	BIO	Fr 24.	Heiliger Abend		
So 25.		Mi 25.	BIO	Sa 25.	Mo 25.	Do 25.		Sa 25.	Weihnachten		
Mo 26.		Do 26.		So 26.	Di 26.	Fr 26.	Nationalfeiertag	So 26.	Stefanitag		
Di 27.		Fr 27.	RM	Mo 27.	Mi 27.	Sa 27.	BIO	Mo 27.			
Mi 28.	BIO	Sa 28.		Di 28.	Do 28.	So 28.		Di 28.			
Do 29.		So 29.		Mi 29.	Fr 29.	Mo 29.		Mi 29.	BIO		
Fr 30.	RM	Mo 30.		Do 30.	Sa 30.	Di 30.		Do 30.			
Sa 31.		Di 31.		So 31.		Fr 31.		Fr 31.	RM		

BIO Biomüllsammlung Betriebe und Wohnanlagen

PS Problemstoffsammlung von 08:30 bis 11:30 h - Wertstoffsammelstelle Scheffau

RM Restmüllsammlung

Öffnungszeiten Abfallwirtschaftszentrum (Wertstoffhof)

SM Sperrmüllsammlung von 12:00 bis 17:00 h - Parkplatz Bergbahn Scheffau

Öffnungszeiten Wertstoffsammelstelle:
Mittwoch - 16:00 bis 18:00 h
Samstag - 09:00 bis 12:00 h



© Foto und Bericht: Energie Tirol

WOHNEN IN TIROL: ZUKUNTSWEISEND UND KLIMAFIT

Ökologisch bauen leicht wie nie!

Wie kann umweltfreundliches, leistbares Wohnen in Tirol gelingen? Das Land Tirol hat dazu ein umfassendes Maßnahmenpaket geschnürt: Gefördert werden beispielsweise ökologische Baustoffe, aber auch Dachbegrünung bis hin zu Fenstertausch und Abstellplätze für Fahrräder.

Neben der attraktiven „Raus aus Öl“ Förderung für den Tausch einer Öl- oder Gasheizung, bietet das Land Tirol weitere 1.000 Euro im Form eines Gewinnspiels.

Raus aus Öl und Gas – mitmachen und bis zu 1.000 Euro gewinnen

Aus allen Einreichungen wird per Losverfahren jeweils ein Haushalt für eine getauschte Öl- oder Gasheizung mit Umstieg auf ein erneuerbares Heizsystem prämiert. Auch die älteste und jüngste getauschte Ölheizung werden jeweils mit 1.000 Euro Umstiegsprämie belohnt. (Ausgewählt wird auf Basis des eingereichten Nachweises wie Typenschild, Rechnung o.Ä.)

Das Einreichformular und weitere Informationen zum Wettbewerb gibt's unter www.energie-tirol.at/gewinnspiel.

Die neue ökologische Wohnbauförderung

Tirol auf dem Weg zur Energieunabhängigkeit voran zu bringen und gleichzeitig die Leistbarkeit des Wohnens zu gewährleisten – das sind die großen Herausforderungen der Wohnbaupolitik.

Mit 1. September 2020 wurde die Wohnbauförderung deshalb noch stärker ökologisch ausgerichtet. Wer ökologisch baut, erhält mehr und höhere Förderungen. Beispielsweise werden Photovoltaik-Anlagen, eine effiziente Warmwasserbereitung (Boiler zumindest der Klasse B) und Dachbegrünungen gefördert. Außerdem kommen ökologische Baustoffe in den Genuss einer höheren Förderung. Besonders die Nachverdichtung ohne weiteren Grundverbrauch z.B. Aufstockungen bestehender Häuser wird stärker gefördert. Damit wird der Zielsetzung entsprochen, Grund und Boden sparsam und zweckmäßig zu nutzen.

Im Bereich der umweltfreundlichen Mobilität werden Maßnahmen wie die Errichtung von Fahrradabstellanlagen und Maßnahmen der vorbereitenden Infrastruktur für Elektromobilität, wie z.B. die Leerverrohrung gefördert.

Fragen zu einem konkreten Bauvorhaben?

Die Expertinnen und Experten der Abteilung Wohnbauförderung des Landes Tirol Tel.: +43 512 508 2732 E-Mail: wohnbaufoerderung@tirol.gv.at sowie Energie Tirol 0512-589913, E-Mail: office@energie-tirol.at stehen Ihnen gerne zur Verfügung.



Energie Tirol – aus Überzeugung für Sie da

Bei kurzen Fragen rufen Sie uns einfach an. In unseren tirolweiten Beratungsstellen beraten wir Sie ausführlich. Und bei komplexen Anliegen beraten wir Sie gerne direkt vor Ort bei Ihnen Zuhause. Egal welche Beratungsform für Sie die beste ist, kontaktieren Sie uns unter Tirol 0512-589913, E-Mail: office@energie-tirol.at

Ausbildungen mit Zukunftsgarantie!

Neuen Wind an der GUKPS Kufstein u. St. Johann i. T.

Der Start der familienfreundlichen Pflegeassistenten Ausbildung soll den Gesundheitsbereich in den Bezirken Kufstein und St. Johann i. T. bereichern.

Pflegeassistenten Ausbildung #familienfreundlich

„Die neue Ausbildungsvariante am Standort Kufstein soll vor allem die Vereinbarkeit mit einer Familie erhöhen. Unsere familienfreundliche Pflegeassistentenausbildung verteilt die Theoriestunden auf die Vormittage von Montag bis Freitag“, so Mag.

Claudia Schweiger, Direktorin der GuKPS. Für die Absolvierung der insgesamt 680 Praktikumsstunden stehen 25 Wochen zur Verfügung. Aufnahmevoraussetzung sind das vollendete 17. Lebensjahr, abgeschlossene Schulpflicht oder Lehre, Vertrauenswürdigkeit, gesundheitliche Eignung und ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache.

Heimhilfeausbildung am Standort St. Johann

Grundvoraussetzung für das weitere Gelingen einer flächendeckenden und qualitativ hochwertigen Pflege und Betreuung ist vor allem das gut ausgebildete Personal. Daher ist es wichtig, das Ausbildungsangebot weiter zu verstärken und auszubauen. Mit der Ausbildung zur Heimhilfe setzen wir einen weiteren Schritt, um der immer größer werdenden Nachfrage nach Pflegefachkräften nachzukommen“, betont Schweiger.

Zukunftsberuf mit Jobgarantie

Die Gesundheits- und Krankenpflegeschule bietet an den Standorten Kufstein und in St. Johann in Tirol verschiedene zertifizierte Ausbildungsmodelle an. Diverse finanzielle Unterstützungsangebote, im Rahmen einer lehrjahrsabhängigen Dauer von ein bis drei Jahren, ermöglichen auch Quereinsteigern eine qualifizierte Ausbildung im Gesundheitswesen.

Informieren Sie sich über unsere aktuellen Termine: www.gukps.at oder bewerben Sie sich gleich für Ihre Ausbildung mit Zukunft!

Bericht: BKH Kufstein

GuKPS
Gesundheits- & Krankenpflegeschule
Kufstein u. St. Johann in Tirol

Nimm deine Zukunft in die Hand & informiere dich über unsere aktuellen Ausbildungen:
www.gukps.at/ausbildung

...ein Job für's Leben!

Gesundheits- und Krankenpflegeschule
Kufstein: gukps@bkh-kufstein.at | St. Johann i.T.: gukps@khsj.at

SOB TIROL

Schule für Sozialbetreuungsberufe

FACH-SOZIALBETREUUNG 2021/22

- **ALTENARBEIT** mit Pflegeassistenten:
Tagesform (4 Semester)
- **ALTENARBEIT** mit Pflegeassistenten:
Berufstätigenform (5 Semester)
- **BEHINDERTENARBEIT** mit Pflegeassistenten:
Tagesform (4 Semester)
- **BEHINDERTENBEGLEITUNG** mit
„Unterstützung in der Basisversorgung“:
Tages- und Berufstätigenform (4 Semester)
- **FAMILIENARBEIT**, nur auf Diplommiveau:
mit Fachabschluss Behindertenarbeit und Pflegeassistenten,
Tagesform (6 Semester)

Für Pflegeassistent*innen mit einschlägigem Dienstgeber:

- **Aufschulung ALTENARBEIT:**
Berufstätigenform (2 Semester)
- **Aufschulung BEHINDERTENARBEIT:**
Berufstätigenform (2 Semester)

DIPLOM-SOZIALBETREUUNG 2021/22

- **ALTENARBEIT**, 2 Semester
 - **BEHINDERTENARBEIT**, 2 Semester
 - **BEHINDERTENBEGLEITUNG**, 2 Semester
- Alle drei Ausbildungen als Tages- oder Berufstätigenform,
je nach Anmeldungen.

JETZT NEU:
Der Einstieg in die SOB
mit dem erfolgreichen
Abschluss des
Vorbereitungslehrganges!
2 Semester



Maximilianstraße 41-43 | A-6020 Innsbruck
Tel. +43(0)512 58 28 56 - 45 | Email: sob.koordination@tsn.at
Homepage: www.sob-tirol.tsn.at

Erntedank – Messe

Am Sonntag, den 27. September 2020 fand die heurige Erntedankmesse statt. Bei herrlichem Kaiserwetter wurde bei der "Freiluft-Messe" die restaurierte Jungfrauenfahne geweiht. Die Landjugend übernahm die Hälfte der wunderschön erneuerten Fahne.



© Fotos und Bericht: Landjugend Scheffau

Neuwahlen bei den Ortsbauern

Michael Kaindl ist der neu gewählte Obmann der Ortsbauernschaft in Scheffau.

Neuwahlen bei der Landjugend Scheffau

Am Freitag, den 04. September 2020 fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Restaurant Seestüberl statt. Es freut uns, dass so viele Mitglieder erschienen sind und wir heißen die sieben Neumitglieder recht herzlich Willkommen.

Durch die Wahlvorsitzenden und den Bauernobleuten konnten wir die Wahlen reibungslos abwickeln. Die Obleute und einige Ausschussmitglieder haben sich aus dem Ausschuss verabschiedet und in diesem Sinne möchten wir Euch recht herzlich für die langjährige Tätigkeit im Ausschuss danken.

Wir stellen Euch den neuen Ausschuss vor und freuen uns auf ein gutes Miteinander und ein aktives Vereinsjahr mit vielen Veranstaltungen trotz Corona.

Obmann:	Stöckl Christian
Obmann Stv.:	Widschwendter Florian
Ortsleiterin:	Wolf Verena
Ortsleiterin Stv.:	Horngacher Anna
Kassier:	Feger Christoph
Schriftführerin:	Horngacher Sabine
Beisitzer:	Wolf Stefanie
	Camarda Marco
	Horngacher Hannes
	Steiner Simon

Es war ein gelungener Abend und ein herzliches Vergelt's Gott geht an das Restaurant Seestüberl für die tolle Bewirtung.



© Foto und Bericht: Landjugend Scheffau

Neuer Ausschuss - Ortsbäuerinnen

Griäß enk, liebe Scheffauerinnen und Scheffauer!

Ich, Elisabeth Tschugg, möchte mich als neugewählte Ortsbäuerin vorstellen. Der Hirschbichlhof ist mein Dahoam, wo mir als Mutter von vier Kindern und zwei Enkelkindern, das Familienleben sehr wichtig ist.

Unser Bäuerinnen-Ausschuss besteht aus Vroni Niederacher vom Niederachenhof als meine Stellvertreterin, Barbara Hagenberger vom Vorderschießlinghof als Schriftführerin und Birgit Haselsberger vom Recherhof als unsere neue Kassiererin. Weiters verstärken uns noch Anita Zwischenbrugger vom Vorderblaikenhof, Anja Rass vom Hinterblaikenhof und Anita Exenberger vom Kurzenhof.

An dieser Stelle wollen wir uns noch einmal bei Maria Feger und Paula Zwischenbrugger bedanken!

Wir Bäuerinnen stehen für Tradition und Brauchtum, ein großes Anliegen sind uns die Ausrückungen mit Kasettl und Tracht. Hier wollen wir erwähnen, dass uns unsere Feger Maria als Ansprechpartnerin und Organisatorin der Kasettl-Frauen erhalten bleibt.

Weiters wollen wir die Gemeinschaft und den Austausch zwischen Generationen stärken und gemeinsame Aktivitäten und Ausflüge organisieren.

Um die Aus- und Weiterbildung zu fördern, wollen wir dafür Kurse unterschiedlichster Art anbieten.

Uns Scheffauer Bäuerinnen liegt unter anderem die Vermittlung von Regionalität, Nachhaltigkeit und bäuerlichen Produkten, zum Beispiel in Form von „Schule am Bauernhof“, sehr am Herzen. Es ist uns wichtig, dass der Wert erkannt und an unsere Kinder weitergegeben wird. Um eine größere Ideenvielfalt zu erreichen, wollen wir auch die Frauen ohne bäuerlichen Hintergrund zum Mitgestalten anregen und einladen.



© Fotos und Bericht: Ortsbäuerinnen Scheffau

Restaurierung der Weiberleitfahne

Die Weiberleitfahne (Frauenfahne) wurde vor 70 Jahren von den Scheffauer Bäuerinnen und Frauen gekauft, seitdem begleitet sie uns bei den Prozessionen.

Durch ihr hohes Alter stand nun eine Restaurierung an und der Ausschuss der Bäuerinnenorganisation Scheffau entschloss sich für die Kosten aufzukommen.

Mit der Firma Ridia fand man dafür den richtigen Spezialisten. Es wurden die zwei Bilder aus der Fahne heraus genommen, die Motive nach Vorlage der Alten neu gemalt und ersetzt. Auf einer Seite der Fahne ist die Heilige Familie, auf der anderen Seite der Hl. Leonhard gemeinsam mit dem Hl. Isidor dargestellt. Die alten Bilder werden weiterhin in der Pfarre aufbewahrt.

Beim Erntedankgottesdienst am 27. September wurde die neu restaurierte Fahne gesegnet und konnte daraufhin der Pfarramtsleiterin Claudia Turner übergeben werden.

Für den Ausschuss der Scheffauer Bäuerinnen endet mit dieser Fahnenrestaurierung die Amtsperiode. Am 3. Oktober fand im Gasthaus Weberbauer unter Einhaltung der COVID-19 Beschränkungen die Neuwahl statt.

Wir wünschen der neu gewählten Ortsbäuerin Elisabeth Tschugg sowie allen Ausschussmitgliedern viel Freude bei ihren Aufgaben in den nächsten 6 Jahren.

Maria Feger und Paula Zwischenbrugger



Foto: photocasa.com/hamau

**Ich will da rauf.
Aber wie?**

jeden Montag
8:30 - 12:00 und 13:00 - 16:30 Uhr
in der Arbeiterkammer Kufstein

bildungsinfo^{tirol}

Gefördert von:

Unterstützt von:

Klarheit schaffen. Bei allen Fragen rund um Bildung und Beruf.
Information und Beratung - für Erwachsene - tirolweit - kostenlos
T 0512/56 27 91-40 · bildungsinfo@amg-tirol.at · www.bildungsinfo-tirol.at · www.facebook.com/bildungsinfo

Wir suchen ab Februar 2021 einen Hauswirtschaftsdienst

Beschäftigungsausmaß von mind. 50 %, Bezahlung nach SWÖ Kollektivvertrag, Einstufung nach Vordienstzeiten.
Wir ermöglichen unseren Mitarbeitern sehr familienfreundliche Arbeitszeiten (vorwiegend vormittags). Führerschein erforderlich, möglichst eig. PKW.

Wiedereinsteiger ins Berufsleben sind herzlich willkommen!
Wir freuen uns auf deine Bewerbung bzw. ein persönliches Gespräch!

Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl, 6306 Söll, Dorf 5, Tel. 05333/20255, E-Mail: info@sprenkel-soellandl.at



© Sabrina Anderl

KRANKENHAUSSELSORGE – was ist das genau?

Mit 1. September 2020 habe ich, Sabrina Anderl, die Leitung der Krankenhausseelsorge im BKH Kufstein übernommen. Unser Team besteht derzeit aus vier hauptamtlichen und vier ehrenamtlichen MitarbeiterInnen. Wir sind sowohl für die PatientInnen, als auch für die Angehörigen und das Personal zuständig. Wichtig ist uns ein regelmäßiger Dienst, aber auch das Da-Sein in Krisensituationen. Außerdem gibt es einen priesterlichen Notdienst, sodass zu jeder Tages- und Nachtzeit jemand erreichbar ist.

Als SeelsorgerInnen möchten wir vermitteln, dass Sie jemanden haben, der mit Ihnen Ihre Situation aushält. Wir möchten mit Ihnen die Momente der Freude, aber auch die Momente des Leids tragen. Meist geht es in unserem Dienst um Zuhören, Einfühlen und um behutsames Nachfragen. Manche möchten sich einfach ausweinen bei Menschen, die da bleiben und auch das Schweigen aushalten. Immer wieder wünschen sich Patienten Stärkung in einem Ritual – etwa durch eine Segensgeste oder durch den Empfang der Kommunion. Die Seelsorge wird vom Krankenhaus unterstützt und wendet sich an alle Konfessionen und Religionen. Auf Wunsch werden Kontakte zu anderen Religionsgemeinschaften vermittelt.



© Sabrina Anderl

Seelsorge im Krankenhaus ist mehr als nur Sakramentenspendung. Gerade im Krankenhaus wird man als Mensch sehr mit sich selbst und seiner Biografie, mit seinen Ängsten und mit seinen Zweifeln konfrontiert. Unser Team möchte für Sie da sein und mit Ihnen diesen Fragen des Lebens auf den Grund gehen. Wir möchten durch unseren Glauben einen Hoffnungsschimmer in die verschiedenen Situationen hineinragen. Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie ist es uns ein besonderes Anliegen, Sie wissen zu lassen, dass Sie im Krankenhaus nicht allein gelassen sind.

Die Seelsorge ist sowohl über alle einzelnen Stationen als auch über die Handynummer 0676/87466943 erreichbar.

Auch im BKH St. Johann sind neue Krankenhausseelsorger zuständig. Dechant Mag. Erwin Neumayer und Mag. Wolfgang Egerdacher haben im September 2020 diesen Dienst übernommen.

Bericht: Sabrina Anderl



Kneipp-Aktiv-Club

Der **Kneipp-Aktiv-Club Scheffau** möchte sich bei allen Mitgliedern für die Treue und das Einzahlen der Mitgliedsbeiträge recht herzlich bedanken. In der Hoffnung auf bessere Bedingungen im nächsten Jahr wünschen wir Euch einen guten und gesunden Winter.

Wir müssen alle versuchen, das Beste aus dieser schwierigen Zeit zu machen...

Mit lieben Weihnachtsgrüßen und guten Wünschen für 2021

Obfrau Ilse-Dore Ohm mit ihrem Team

Der SkiWelt Saisonkarten-Vorverkauf wird bis 21.12.2020 verlängert.

Aufgrund der aktuellen Verordnungen der Bundesregierung haben sich die Geschäftsführer der SkiWelt Wilder Kaiser – Brixental umgehend einstimmig entschlossen: „Für unsere Stammgäste verlängern wir den Saisonkartenvorverkauf“.

Ab dem 7. Dezember und somit nach Beendigung des Lockdowns können somit alle SkiWelt Saisonkarten wieder wie gewohnt bis einschließlich 21. Dezember zum günstigeren Vorverkaufstermin an allen SkiWelt Kassen erworben werden.

Natürlich laufen auch alle Vorbereitungen für den SkiWelt Saisonstart während dem Lockdown weiter wie geplant. Skifahrer macht euch bereit! Sobald die Regierung die Öffnung der Skigebiete erlaubt, wird die SkiWelt Wilder Kaiser – Brixental in die Wintersaison 2020/21 starten.

Mehr Informationen unter: www.skiwelt.at | office@skiwelt.at | +43 5333 400



www.skiwelt.at

Das „RAUS- Das Familienticket“ ist ebenfalls bis 21.12.2020 erhältlich



Aus dem Kindergarten

In dieser Ausgabe des Gemeindeblattes möchten wir zwei weitere Bildungsbereiche vorstellen: **Emotionen und soziale Beziehungen** sowie **Sprache und Kommunikation**.

Kinder sind von Beginn an soziale Wesen, deren Beziehungen von Emotionen geprägt sind. Beziehung bildet die Grundlage für jeden Lernprozess. Im Kindergarten haben die Kinder die Chance, vielfältige Beziehungen zu anderen Kindern und Erwachsenen aufzubauen, Freundschaften zu schließen, sowie unterschiedliche Rollen zu erproben und zu gestalten. Das Loslösen von den Eltern als Bezugspersonen fällt jedoch nicht allen leicht und ist ein Prozess, auf den wir in der Eingewöhnung besonderes Augenmerk legen. Wir schätzen die Eltern als wichtige Bezugspersonen und Experten der Kinder und versuchen durch Bildungspartnerschaft die Eingewöhnung für Eltern und Kinder individuell zu gestalten. Da das Kennenlernen der neuen Kinder durch Transition coronabedingt heuer leider nicht wie gewohnt möglich war, haben wir allen Eltern Tipps zur Eingewöhnung zugeschickt. Wichtig für die Kinder sind stabile und sichere Beziehungen und diese tragen wesentlich zum kindlichen Wohlbefinden bei und fördern das Vertrauen in sich selbst und die Umwelt. Kuscheltiere und dergleichen geben den Kindern teilweise Sicherheit um sich auf die neuen



Situationen einzulassen. Im Kindergarten gehen wir auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder ein und bauen Beziehungen zu ihnen auf. Die Kinder werden dazu animiert, ihre Bedürfnisse z.B. über die Gefühlsliste auszudrücken und haben vielfältige Möglichkeiten, sich in verschiedenen Rollen zu erleben. Kinder können durch Interaktion mit Gleichaltrigen ihre Identität festigen und erlangen dadurch auch Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Wichtig dafür sind die Fähigkeiten zur Selbstwahrnehmung, zum nonverbalen und verbalen Gefühlsausdruck und zur Regulation von Emotionen. Um Regeln auszuhandeln und Konflikte zu bearbeiten, gibt es im Kindergarten verschiedenste Alltags- und Spielsituationen. Es finden Kinderkonferenzen statt um Interessen der Kinder zu erfragen und auch Konflikte zu lösen. Kinder lernen ihre eigenen Bedürfnisse und Gefühle wahrzunehmen und zu artikulieren. Sie lernen sich zu behaupten, zu kooperieren und andere für eine Idee zu gewinnen.



Sprache ist die Grundlage für die Gestaltung sozialer Beziehungen und trägt wesentlich dazu bei, Handlungen zu planen, Informationen aufzunehmen, zu verarbeiten und weiter zu geben. Die Familiensprache verdient dabei Wertschätzung, da Sprache und Identität eng zusammenhängen. Sie bildet den Grundstein für den Zweitspracherwerb und vor allem in den ersten sechs Lebensjahren kommt dem Spracherwerb eine besondere Bedeutung zu. Im Kindergarten bilden wir uns stets zum Thema „Sprachentwicklung“ weiter, nehmen an Netzwerktreffen teil und fördern sowohl Kinder mit deutscher, als auch nicht-deutscher Muttersprache in ihrem Spracherwerb. Zum Abklären findet für alle Kinder im vorletzten Kindergartenjahr eine logopädische Reihenuntersuchung sowie ein Hörtest statt. Sprache ist ein großer Bestandteil des sozialen Zusammenlebens und bereits beim Begrüßen der Kinder findet Sprachförderung statt. Ein zentrales Medium für den Spracherwerb ist das Spiel. Reichhaltige Kommunikationsanlässe unterstützen die Kinder bei der kontinuierlichen Weiterentwicklung ihrer Sprachkompetenz. Wir bieten den Kindern verschiedene Sprachanlässe und bieten

Kinder/Jugend

Fingerpuppen, Handpuppen und Verkleidungen an, um durch Interaktion mit anderen Kindern spielerisch die Sprache zu erwerben. Mit Hilfe von „Sprechenden Klammern“ können Kinder eigene Sprachnachrichten aufnehmen und selbständig abspielen. Sprachförderung findet alltagsintegriert statt, was bedeutet, dass diese sowohl im Freispiel, als auch bei der Jause, bei Bewegung oder draußen stattfindet. Im Alltag nehmen wir uns Zeit, um den Kindern zuzuhören und auch vorzulesen. Wir bieten Impulse wie Fingerspiele, Lieder, Kamischibai, Puppentheater,... an und als spezielle Angebote finden die „Entdeckungen im Entenland“ für die mittleren Kinder, sowie „Entdeckungen im Zahlenland“ für die Schulanfänger statt, bei denen Kinder auch bereits erste mathematische Begriffe spielerisch erlernen. Der Kindergarten ist nicht nur ein Ort des Spracherwerbs und der Sprachförderung, sondern auch ein Ort, an denen frühe Erfahrungen mit Schrift stattfinden. Der Begriff „Literacy“ umfasst alle Erfahrungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die Kinder mit Buch-, Erzähl- und Schriftkultur vor dem eigentlichen Lesen und Schreiben lernen machen. Das Alphabet hängt an den Wänden und viele Gegenstände sind mit Schriftbildern versehen und die Kinder lernen ihren Namen und auch weitere Begriffe als Silben zu klatschen. Für alle Kinder stellen wir verschiedene Spiele zum Schrifterwerb wie ABC- Puzzle, Buchstaben für Legearbeiten, Buchstabenstempel und natürlich ausreichend Material zum Schreiben zur Verfügung. Sie lernen dabei ihren Namen zu

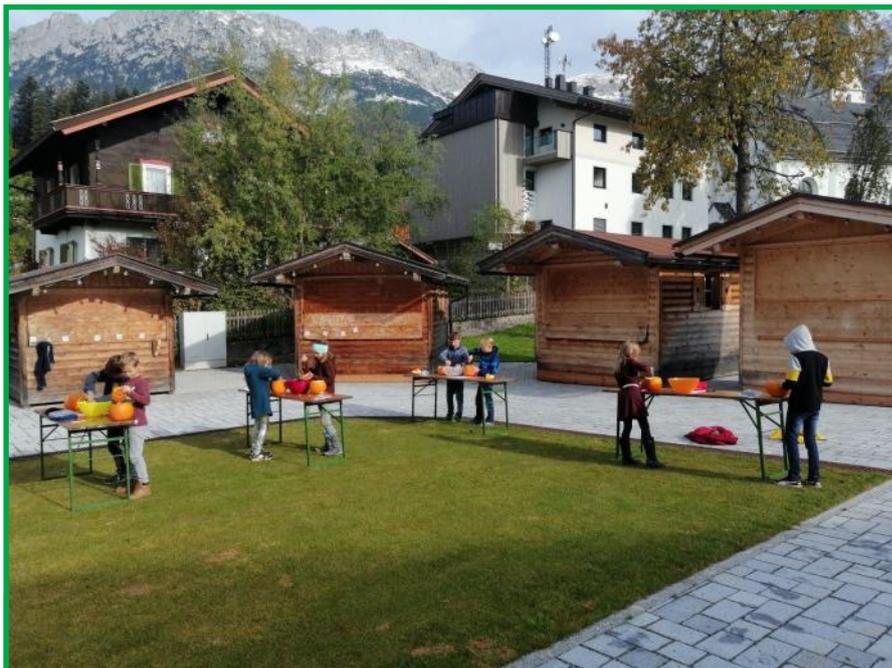


© Fotos und Bericht: Kindergarten Scheffau

schreiben und die jüngeren Kinder entwickeln in Kritzelbriefen bereits Vorformen des schriftlichen Dialogs. Diese beiden Bildungsbereiche liegen uns sehr am Herzen und wir haben sehr viel Freude dabei, die Kinder eine Zeit ihres Lebens zu begleiten und auf den nächsten Lebensabschnitt - die Schule - bestmöglich vorzubereiten.

Schule in Corona-Zeiten

Unsere Unterrichtszeit im Herbst hat sich sehr von den gewohnten Zeiten der letzten Schuljahre unterschieden. Hygieneauflagen und Ampelfarben haben uns sehr beschäftigt. Aber neue Situationen haben meist auch einen Vorteil: wir sind gefordert, umzudenken und Gewohntes neu zu denken. Trotz Einschränkungen fanden wir genug Möglichkeiten, um den Unterricht anschaulich zu gestalten. So oft es ging und leicht organisieren ließ, waren wir auch außerhalb des Schulhauses und rund ums Schulhaus unterwegs. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die uns dabei begleitet haben. Vom 17. November bis 4. Dezember fand das Lernen wieder zuhause und online statt, das heißt die Kinder bekommen ihre Arbeitsaufträge gestellt und die Lehrer begleiten sie in den online-Klassenzimmern beim Lernen zuhause. Die Erfahrungen aus dem Frühjahr haben wir für diese neuerliche Distance-Learning-Phase gut nützen können und der Übergang ins Zuhause-Lernen gestaltete sich fließend - gefordert sind in diesen Zeiten alle: nicht nur Schüler und Lehrer, sondern auch die Eltern, die zusätzlich in ihrer Lehrer-Rolle daheim schlüpfen. Wir bedanken uns für die unkomplizierte Zusammenarbeit und den guten Austausch in diesen fordernden Zeiten.



Kinder/Jugend**Glückwünsche/Gedenken**

Kriegergedenken in anderer kleinerer Form 2020

Wir müssen uns angesichts eines weltweit verbreiteten Virus eingestehen auch mit Situationen fertig zu werden, die nicht planbar sind und ebenso wenig ein offizielles Ende vorhanden ist. Wir leben in einer ungewissen Zeit und doch mangelt es weder an Nahrung noch an Heizmaterial. Wie mag es der Bevölkerung in den Kriegsjahren ergangen sein? Wir Jungen können uns diese Momente der Angst nicht ausmalen. Doch war und ist es wichtig an eine Zukunft zu glauben und daran zu weiter zu arbeiten. Es darf keine Gesellschaft sich spalten lassen wie das im Moment in vielen Ländern der Welt passiert und somit Nährboden für Extremismus bietet. Der Frieden der Welt ist keine Selbstverständlichkeit und muss tagtäglich von uns allen erarbeitet und gepflegt werden. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle an Toni Salvenmoser, der das Kriegerdenkmal das ganze Jahr über in Schuss hält und liebevoll pflegt sowie dem Team um Josef Haselsberger jun., welches den Zustand des Scheffauer Gipfelkreuzes überwacht und das Gipfelbuch aktualisiert. Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde Scheffau für die finanzielle Unterstützung

hinsichtlich Kranzspenden und Weihnachtspakete, welche von Toni Salvenmoser und Sepp Haselsberger an die noch lebenden Heimkehrer in der Adventzeit verteilen. Wir hoffen das Kriegergedenken inklusive Kranzniederlegung im kommenden Jahr wieder mit musikalischer Begleitung unserer Bundesmusikkapelle durchführen zu dürfen. Das Totengedenken findet heuer für Florian Walzl (verstorben am 17.5.2020) und Alois Hofer (verstorben am 07.12.2019) statt. Möge das jährliche Kriegergedenken uns Mahnmal genug sein den Frieden aufrecht zu erhalten. *Bericht: Mario Exenberger*



Geschäftsführerwechsel bei der Bergbahn Scheffau

Im Rahmen der diesjährigen Gesellschafterversammlung der Bergbahn Scheffau am 04.07.2020 wurde bei der Geschäftsführung ein Generationenwechsel vollzogen. Mit KR Johann Haselsberger zog sich eine „Institution des Bergbahnwesens“ nach nahezu 40-jähriger äußerst erfolgreicher Tätigkeit aus dem operativen Geschäft zurück und wurde die Geschäftsführung an Frau Christine Haselsberger und Herrn Dipl.-Ing. Andreas Haselsberger übertragen. Wir wünschen Herrn KR Johann Haselsberger alles Gute, vor allem viel Gesundheit und dass es ihm gelingt, künftig einfach etwas kürzer zu treten und seinen „Ruhestand“ zu genießen.

Jubiläumsgabe Land Tirol - Hochzeitsju- bilare

Aufgrund der geltenden Corona-Maßnahmen konnte dieses Jahr die kleine Feier mit Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer und BGM Christian Tschugg nicht stattfinden. Die Gemeinde Scheffau ist bemüht einen Alternativtermin zu finden. Inzwischen gratulieren wir unseren Jubelpaaren auf diesem Wege und wünschen ihnen alles Gute und vor allem Gesundheit!

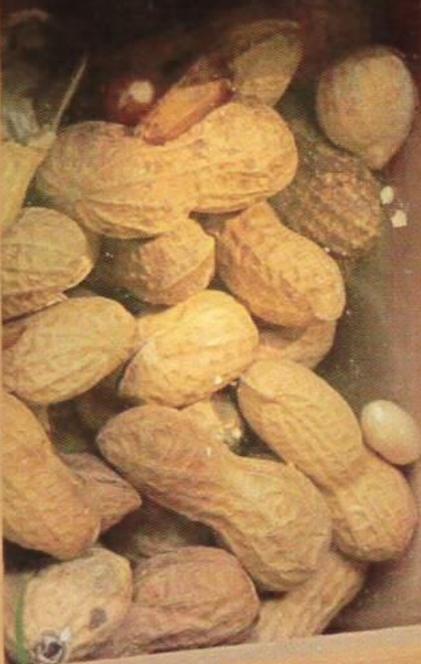


Kaffeekränzchen — Geburtstagsjubilare

Leider konnte das geplante Kaffeekränzchen mit anschließender Präsentüberreichung ebenfalls nicht stattfinden. Die Gemeinde wird auch hier schnellstmöglich einen Alternativtermin anbieten. Wir wünschen den „Geburtstagskindern“ inzwischen alles Gute und vor allem Gesundheit!



EINFACH VORSORGEN: MIT SICHERHEIT UND QUALITÄT



www.zivilschutz-shop.at